

# Pressemitteilung

Erfurt, den 27. September 2011

Organspende: Meißner unterstützt Vorschlag für eine  
Entscheidungslösung

## „Auseinandersetzung mit der Frage ist jedem zuzumuten“

**Erfurt** – Die Landtagsabgeordnete Beate Meißner begrüßt die sich abzeichnende Entscheidungslösung bei der Organspende. Das erklärte Meißner, die Mitglied im Landtagsausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit ist, heute in Erfurt. Sie bezog sich dabei auf aktuelle Meldungen zur Reform des Transplantationsgesetzes, die zurzeit im Bundestag diskutiert wird. „Es ist richtig und notwendig, jeden Bürger einmal im Leben mit der Frage zu konfrontieren, ob er nach dem Hirntod seine Organe spenden will, ohne ihm eine bestimmte Entscheidung aufzuzwingen“, sagte die Abgeordnete.

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr hat vorgeschlagen, die Spendenbereitschaft bei der bevorstehenden Ausgabe der Gesundheitskarte allen Versicherten vorzulegen und die Entscheidung zu dokumentieren. Nach Meinung Meißners ist es jedem Bürger „zumutbar, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, ob er oder sie nach dem Ableben durch eine Organspende anderes Leben retten wollen.“ Meißner favorisiere dabei die Speicherung der Bereitschaft zur Organspende auf der neuen Elektronischen Gesundheitskarte. Privatkassen müssten davon unabhängig ihre Versicherten über einen Organspenderausweis informieren.

Die Abgeordnete rechnet damit, dass die Spendenbereitschaft sich durch die gezielte Frage deutlich steigern lässt, da sich bisher leider viele Menschen noch nicht mit dem Thema auseinandersetzen. Auch der Landtag habe sich angesichts des Mangels an Spenderorganen auch in Thüringen schon wiederholt mit der Problematik befasst. Der sich jetzt abzeichnende Weg ist laut Meißner auch richtig, „weil es Hinterbliebenen in einer emotional besonders schwierigen Situation die Entscheidung für oder gegen eine Organspende abnimmt. Entscheidend ist jedoch, dass die Abfrage mit Aufklärung einhergeht“, so die Sonneberger Abgeordnete. Die Krankenkassen verfügen aus ihrer Sicht über die notwendigen Fachkenntnisse und auch geeignete Möglichkeiten über dieses sensible Thema zu informieren.

Dr. Karl-Eckhard Hahn  
Pressesprecher

Hausanschrift  
Jürgen-Fuchs-Str. 1  
99096 Erfurt

Telefon  
0361 3772-205

Handy  
0160 904 227 13

Telefax  
0361 3772-520

E-Mail  
pressestelle@cdu-landtag.de

<http://www.cdu-landtag.de>

